

Sailor Moon: WorldsCollide

Von Legion

Sailor Moon: Worlds Collide

Fünf Jahre waren vergangen seit die Prinzessin des weißen Mondes die Aliens aus diesem Universum vertrieben hatte.

Jede Sailor hatte versucht die Kette aus dem Stein zu befreien, vergebens.

Mamoru hatte jedes Jahr eine Rose vor den Stein gelegt.

Minako hatte nur für sie gespielt, Theater.

Makoto hatte für sie Kuchen gebacken.

Rei hatte für sie gebetet.

Ami hatte für sie die Welt befriedet.

Haruka hatte für sie jede F1- Weltmeisterschaft gewonnen.

Michiru immer Geige gespielt.

Setsuna hatte im Internet eine Website für sie eröffnet.

Hotaru.....

Die TreeLights waren zurückgekommen und hatten ein Lied geschrieben. Dieses Lied berühre jeden in der Galaxis.

Dieses Lied hatten sie an jedem Todestag gespielt.

Man hatte zwar versucht sie auszugraben, aber der Boden war so hart, dass sogar Diamant auf der Stelle zerbrach.

Der Direktor und die Lehrer der Mugenschule hatten mit den Dimensionen

gespielt, das sollte jetzt Konsequenzen haben.

Unter der Prinzessin begannen orangene Blitzte zu zucken und sie verschwand.

" Objekt gesichtet!" " Was ist es?", fragte Misato.

" Ich...kann es nicht identifizieren! Aber es scheint kein Engel zu sein!"

" Eva's raus!"

Die Eva's starteten. Gerade als das Objekt zwischen ihnen das Geo- Schild durchschlug.

Sie fielen.

Orangene Blitzte. Weg.

Nadja und Jean lagen gerade am Strand, als er das Licht am Himmel sah.

Sie schlief in seinen Armen, Jean aber machte sich Sorgen, als der dunkle Fleck am Himmel immer größer wurde.

Er weckte Nadja gerade auf, als sie verschwanden.

J und L waren gerade auf dem Weg zu einem Diplomaten, als sie die Nachricht erhielten, dass etwas großes vom Himmel fiel.

Direkt auf sie.

Moulder und Scully verfolgten gerade einen Mörder, als sie den Schatten auf dem Boden bemerkten.

Son- Goku flog gerade mit Chichi auf seiner Überschallwolke, als sie von einem Gewitter erfasst wurden.

Ein kleiner Junge sah gerade fern. Aber er konnte nicht glauben, was er da sah.

Sie fanden sich alle auf einem Felsen mitten im Nirgendwo wieder.

Sie mußten sich erst einmal von der 'Reise' erholen.

Sie wunderten sich, griffen einander an.

In ihrer Mitte lag die Prinzessin, nackt.

Dann sagte der Junge auf einmal: " Aber....Euch gibt es doch alle bloß im Fernsehen!"

Das saß.

Die MiB, Eva's und Son- Goku hielten ein.

" Was!?" Asuka fuhr ihn an.

" Ruhig! Laß' ihn erklären!", ging Shinji dazwischen.

" Rei! Asuka! Shinji! J! L! Nadja! Jean! Son- Goku! Chichi! Dana Scully! Fox Moulder! Sailor Moon! Euch alle gibt es doch bloß als Serien im Fernsehen!?" Der Junge hatte sie abgezählt, er war verwirrt.

" Aber Ihr seid alle die Helden der jeweiligen Serie."

J packte den Detonator wieder in den Wagen und sagte: " Also eine Verschmelzung der Dimensionen. Z wird das gar nicht gefallen."

Er holte sein Telefon heraus und wollte Z anrufen, steckte es aber nach einiger Zeit wieder in die Tasche. " ' Keine Dimension unter dieser Nummer.", maulte er.

" Ich kriege auch keinen Kontakt.", sagte Rei in Eva- 00.

Moulder versuchte es erst gar nicht.

Scully seufzte: " Das wird uns mal wieder keiner glauben."

Da erwachte die Prinzessin.

" Ohhh! Mein Kopf!", stöhnte sie als sie sich aufrichtete.

Die anderen, die sich abgewandt hatte drehten sich um.

Scully legte ihr ihre Jacke um, schließlich war sie ja nackt.

" Wo...bin ich?", fragte sie schließlich.

" Das wüßten wir auch gerne.", meinte Asuka.

Asuka und Shinji hatten sich inzwischen aus ihren Eva's befreit und standen nun unter den anderen. Sie erklärten, was es mit den Eva's auf sich hatte.

Dann begann L zu erklären.

Scully, Nadja, Chichi erklärten auch was in ihren Dimensionen so los war.

Ein Beben. Eva- 00 fiel über den Rand des Felsens.

Sailor Moon warf die Jacke weg und sprang hinterher.

Alles noch bevor irgendjemand sich wieder voll erholt hatte.

Scully packte ein Fernglas aus ihrem Wagen und suchte.

L holte ein MiB- Fernglas aus dem Wagen und suchte ebenfalls.

" Ich hab sie!", rief Scully. " Sie fallen! Ich hab sie verloren."

L lief an die Stelle und sah nach unten.

" Ich sehe sie! Sailor Moon erreicht gerade Eva! Sie packt es am Arm! Ihr wachsen Flügel!?"

Sie fallen weiter! Moment! Sailor Moon hebt die Hand!"

Ein Licht schoß am Felsen vorbei in die Höhe.

Dann stand Eva- 00 plötzlich wieder auf dem Felsen. Sailor Moon stand auf Eva.

Sie sprang herunter und landete sanft.

" Waswar das?", fragte Asuka sichtlich erschrocken.

" Die Kraft eines Gottes.", erklärte der Junge.

" Eines.....Gottes!?" Die anderen erstaunten.

" In meiner Dimension bin ich so etwas wie Gott.", versuchte die Prinzessin begreiflich zu machen. " Cool. In meiner Dimension kenne ich auch Gott. Ist ein Freund von mir. Jetzt kenne ich schon zwei Götter.", meinte Son- Goku erfreut.

Der Junge begann zu lachen.

Sie drehten sich zu ihm. " Was ist denn?", fragte die Prinzessin ihn.

" Ich weiß ja,..... dass ich es eigentlich..... nicht sagen sollte. Aber wenn.... ich sehe, wie die zwei..... sich streiten.....", keuchte er zwischen den Lachern. " Dann kann ich es eigentlich gar nicht glauben, dass die Zwei mal heiraten!"

Asuka hörte auf Shinji zu schlagen und wandte sich dem Jungen zu.

" Was hast du da gesagt!?", keuchte sei sehr ärgerlich.

" Entschuldigung." Shinji hatte den Kopf gesenkt.

" Eine Frage:" Der Junge hatte sich der Prinzessin und Son- Goku zugewandt.

" Muß das mächtigste Wesen im Universum eigentlich oft entschuldigen!?"

" Wie kannst Du es wagen, dich von mir weg zu drehen, wenn ich dich gerade anschauze!?" Asuka war immer noch auf 180. Aber die anderen waren wie vom Blitz getroffen.

" Seit ich erwacht bin eigentlich nicht. Nö. Aber ich hatte ja auch kaum Zeit dazu.", antwortete Sailor Moon. " Gott hat sich in meiner Anwesenheit und nach meinem Wissen eigentlich nicht entschuldigt.", antwortete Son- Goku.

Chichi senkte den Kopf. " Ich glaube er meint Dich." " Was!? Mich!? Entschuldigung, aber was....?" Son- Goku konnte es kaum fassen. " Ja. Das hat aber wohl meine Frage geklärt."

" Aha. Das erklärt dann wohl auch die Energie, die ich gespürt habe.", begann die Prinzessin zu begreifen. " Yepp.", gab der Junge zurück.

Asuka war immer noch auf 180, als L begann den MiB- Wagen auseinander zu nehmen.

Rei schien die gleiche Idee gekommen zu sein, denn sie nahm einige Schaltungen an Eva- 00 vor. " Was... machen sie da?", fragte Nadja.

Sie und Jean waren die ganze Zeit etwas abseits gestanden. Für sie war es einfach zu viel.

" Ich versuche uns heimzubringen."

J keimte, was sie meinte und half ihr.

Asuka aber war nun vollends am durchdrehen, sie griff den Jungen an, der aber glücklicherweise am anderen Ende des Felsens stand.

" Asuka! Nein!", rief Shinji. Er wollte sie abhalten, unbedingt.

Eva- 01 begann sich zu bewegen und Asuka rannte gegen die Hand Eva's.

Eva nahm Asuka und wollte sie zerquetschen. " Nein! Nein! NEIN!"

Shinji's Körper begann zu zittern, bis schließlich der Körper verschwand und ein blaues Licht zur Zugangskapsel hinaufstieg.

Diese wurde eingesetzt. Eva hielt inne.

Die Hand öffnete sich und eine leblose Asuka fiel zurück auf den Felsen.

Eva- 00 fing sie aber auf, bevor sie zu schwer verletzt würde.

Eva- 01 stand regungslos, bis schließlich die Halterungen explodierten.

Eva's Körper verwandelte sich zu Shinji's. Die Halterungen gingen zurück auf ihren Platz, waren aber jetzt zu einer Rüstung geworden.

Shinji schrumpfte zu seiner Normalgröße. Die Rüstung verschwand unter kleinen, wechselnden, blauen Lichtern. Er senkte den Kopf.

" Sie wird es nicht überleben." Scully hatte das gesagt, was er befürchtet hatte.

Shinji kniete neben der fast toten Asuka nieder.

Er beugte sich über sie und küsste sie.

Asuka öffnete urplötzlich die Augen und wollte Shinji im ersten Moment eine kleben.

Sie holte mit der Hand aus, legte dann aber beide Arme um seinen Hals.

Sie hatte begriffen, dass er nur wegen ihr erwacht war.

Nadja drückte Jean die Hand.

L bei J.

Scully bei Moulder.

Dann begann L weiter zu arbeiten.

Shinji lies von Asuka ab. Er ging zu der Prinzessin.

" Ist es das, was es heißt, das mächtigste Wesen im Universum zu sein?"

" Nun.....ich hatte nicht viel Zeit, als ich erwacht war. Ich konnte meine Kräfte noch nicht richtig kontrollieren und sie waren einfach zu viel für mich. Deshalb habe ich eine ganze Stadt ausgelöscht, als ich die Welt vor diesen Aliens gerettet habe. So viel habe ich noch mitbekommen, bevor alles schwarz wurde."

" Eine....ganze Stadt.....ausgelöscht?" Shinji wurde bleich.

" Aber Du scheinst deine Kräfte ganz gut unter Kontrolle zu haben. Und er hat ja trainiert, um seine Kräfte zu erwecken." Sie deutete auf Son- Goku.

" Bis jetzt waren es bei mir immer nur Reaktionen auf meine Umgebung. Als ich erwacht bin war mein Körper tot. Ich war von diesen Aliens ermordet worden. Tatsächlich war mein Körper fast total zerstückelt worden. Riesige Löcher, klaffende Wunden. Aber ich will dir die Einzelheiten ersparen. Beim zweiten mal sah ich meine toten Freundinnen, die von den Chestbustern der Aliens getötet worden waren. Davor waren sie noch von diesen verrückten Lehrern vergewaltigt worden." " Lehrer!?" " Deshalb sind wir hier. Sie haben ein Tor in eine andere Dimension geöffnet, um an die Königin der Aliens zu gelangen. Dadurch haben sie die Barriere zwischen den Dimensionen beschädigt. Aber dass sich das so auswirkt hätte ich auch nicht gedacht." " Da waren Lehrer schuld daran!?" " Wie ich schon sagte, es waren Verrückte.

Sie wollten die Weltherrschaft und dafür waren ihnen sogar diese Aliens als Mittel recht.

Sie hatte gedacht, sie kontrollieren zu können.

Aber intelligente Wesen kann man nicht so einfach kontrollieren."

" Mein Vater kontrolliert uns. Er hat auch einen Plan, aber niemand weiß genaueres.

Er scheint aber alles einkalkuliert zu haben."

" Das hier sicher nicht." Die Prinzessin lächelte.

" Nein, sicher nicht." Shinji lächelte zurück.

Tatsächlich raufte sich Gendo Ikari die Haare, als er erfuhr, dass die Eva's verschwunden waren. Er versuchte einen neuen Plan auszuarbeiten. Er schaffte es, brauchte aber einige harte Tage dazu.

Die MiB suchten auch vergeblich nach J und L. Sie wurden für tot erklärt.

Scully und Moulder wurden selbst zu einer X- Akte.

" Ich bin fertig!", rief L.

Alle bestaunten ihr Werk.

L hatte aus den beiden Autos ein rakettenähnliches Gefährt gebaut.

Es hatte außen separate Kabinen und an der Spitze eine..

Es sah auch einer Pyramide nicht unähnlich.

Unten war in der Mitte der Antrieb, genau zwischen den Kabinen.

In diesen drei Kabinen sollten die Menschen aus den jeweiligen Welten zusammen sitzen.

Also J und L, Son- Goku und Chichi, Nadja und Jean, Scully und Moulder.

Die drei 'Eva's' wurden auch außen befestigt. Die Prinzessin nahm die obere Kabine.

Alles wurde so angeordnet, dass die drei 'Götter' mit ihren Kräften so viel wie möglich überdecken konnten, wenn sie sich zusammen schlossen.

Sie wollten gerade starten, als die Prinzessin zu zittern anfing.

" Was ist mit dir?", fragte Chichi.

Sie hob den Kopf, die Augen waren wieder voll von diesem Leuchten.

" Ich werde gerufen...." Von ihr gingen diese blauen Blitze aus, hüllten das merkwürdige Gefährt ein. Dann zeigte sich eine weiße Säule aus Licht, die das Gefährt aufzufressen schien. Sie verschwanden.

Was war geschehen?

Man hatte sich entschieden, des Stein in einen Pavillon zu stellen.

Aber er ließ sich nicht bewegen, also wollte man den Pavillon außen herum bauen.

Der Mond war seit ihrem ' Tod' immer an derselben Stelle geblieben.

Er schien immer direkt auf den Stein.

Die Arbeiter hatten eine Platte über den Stein gehoben.

Diese Platte reflektierte das Licht des Mondes zurück.

Plötzlich schoß der Mondanhänger durch die Platte und hielt seine Position zwei Meter über dem Boden.

Er begann zu leuchten und der Mond sandte sein Licht auf ihn.

Es entstand eine weiße Lichtsäule. Dieses Licht fraß sich durch den Boden zu jenem Ort, an dem die Prinzessin liegen sollte. Aber er schoß durch das

Dimensionsloch weiter. Er erschien in Neo- Tokyo 3, fraß sich weiter durch den Boden.

Der Strand.

Die Landstraße, auf der J und L verschwunden waren.

Eine Straße mitten in New York, Manhattan genauer gesagt.

Die Luft wo immer noch die Überschallwolke von Son- Goku hing.

Das Haus des Jungen.

Der Felsen wurde von diesem Licht erleuchtet.

Das Gefährt hob ab und folgte dem Licht.

Die Kapsel des Jungen wurde abgesprengt, als man in seiner Dimension war.

Kurz bevor sie in die nächste Dimension überwechselten, fragten die anderen den Jungen über Interkom nach seinem Namen. " Ender.", antwortete er.

" Ender!?" Der Name klang so bekannt.

Die Kapsel mit Son- Goku und Chichi wurde abgesprengt.

Sie sahen das Licht noch über sich verschwinden.

In NY hatte man versucht, den Strahl zu untersuchen, aber alles, was man versuchte einzuführen, wurde einfach weggeschmolzen, restlos.

Dann kam plötzlich die Kapsel mit Moulder und Scully aus dem Licht, das dann im Himmel verschwand.

Moulder Und Scully stiegen heraus.

Sie nahm ihr Handy und rief Skinner an.

" Hallo?", meldete sich eine etwas klapprige Stimme.

" Direktor Skinner? Hier ist Dana Scully."

Sie hörte einen dumpfen Schlag. Skinner war aus seinem Sessel gefallen.

" Was ist?" Zwanzig Jahre.

Die Landstraße war abgesperrt worden, natürlich von den MiB.

Auch sie wollten das Licht untersuchen.

Dann lag da plötzlich diese Kapsel.

Dann stiegen da auch noch Menschen raus.

" Identifizieren sie sich!" " J." " L."

Erstaunen.

" Was haben sie über dieses Licht herausgefunden?", verlangte der Kommandant zu wissen.

" Es scheint auf dem Boden aufzuhören und einfach im Himmel zu beginnen. Mehr wissen wir nicht. Es zerstört alle Messgeräte, die wir hinein schicken auf der Stelle.", wurde die Frage von Ritsuko beantwortet.

" Es scheint aber an der selben Stelle zu sein, an der wir letzte Woche die Eva's verloren haben."

Zuerst wurde Eva- 00 abgesprengt.

Rei landete einigermaßen sanft.

Asuka landete auf dem Geo- Schild.

Als sich Shinji dann löste, wünschte er der Prinzessin noch viel Glück.

Dann blieb er im Himmel stehen.

Er und die Eva's winkten noch einmal zum Abschied.

" Meldung!" " Das sind Eva- 00 und Eva- 02! Aber was ist das darüber!?", fragte Ritsuko sich.

" Shinji." Misato hatte es gespürt.

Shinji schrumpfte zu seiner Originalgröße und ließ die Rüstung verschwinden.

Dann hob er seine Arme zur Seite und schwebte langsam auf das Geo- Schild zu.

Er landete auch sanft.

Gendo Ikari zoomte mit einer Kamera nah heran.

" Shinji!", rief er dann. " Verdammt!", sagte er zu sich selbst.

Er würde wieder eine neuen Plan ausarbeiten müssen.

Shinji hob die Hand und schien mit einem Finger direkt auf seinen Vater zu zeigen.

" Gendo Ikari! Wir werden jeden deiner Pläne vereiteln! Wir werden diese Welt vor die schützen!", rief er. " Was!?" Gendo sah auf. Die Eva's standen geschlossen hinter Shinji.

" Ein Engel!" Ein Engel griff an. Er flog direkt auf die Eva's zu. Aber vor Shinji blieb er in der Luft stehen und sank auf den Boden. Er verneigte sich vor Shinji.

" Meister."

Tief unten in Central Dogma begann Lillith sich zu regen. Verschwand.

Der Engel verschwand und Lillith erschien an seiner Stelle. Sie verbeugte sich.

" Herr." " Lillith." " Ja?" " Geht. Laßt die Menschen in Frieden."

" Aber, Herr! Sie sind unvollkommen, schlecht."

" Nicht alle Menschen sind schlecht. Zwar jeder hat seine Fehler, aber viele Menschen sind gut.

Da gibt es zum Beispiel Misato Katsuragi, sie ist zwar eine Kampftrinkerin, aber für ihre Schützlinge würde sie sterben, sollte es nötig sein. Rei Ayanami ist zwar nur ein Klon, sie würde aber sterben, um die Menschheit zu retten. Asuka Langley ist zwar oft grob, innen aber voller Liebe. Menschen wie sie gibt es viele. Einige Menschen sind zwar böse und herrschsüchtig, wie Gendo Ikari, aber gegen diese Menschen werde ich persönlich kämpfen, wenn es nötig sein sollte. Mann kann nicht wegen einigen wenigen eine ganze Spezies ausrotten. Geht nun."

" Ich habe verstanden und gehorche." Lillith verschwand.

" Shinji ist.....Gott." Misato war kurz vor.....

" Schnappt euch Gendo!"

Die Säule aus Licht verschwand im Himmel über Tokyo und Die Prinzessin schwebte mit gekreuzten Armen über dem Stein kurz, bevor dieser in unendlich viele Stücke explodierte.

Die Prinzessin schloß ihre Flügel und sie wurden zu ihrem Kleid.

Die Sailors kamen angerannt.

Als sie vor der Prinzessin stoppten wurden sie plötzlich wieder jung (20).

Ebenso, etwas weiter entfernt, die Liebhaber der Sailors.

Tuxedo Mask fiel seiner Geliebten um den Hals als er kam.

" Keine Sailor wird jemals wieder sterben." , sagte sie.

Was aber war vor sechs Jahren mit Ripley geschehen?

" Captain Dallas ist tot. Ladung uns Schiff sind zerstört. Ich müßte die Grenze in etwa Sechs Wochen erreichen. Wenn ich Glück habe nimmt mich die Zentrale dort in Empfang. Hier ist Ripley, letzte Überlebende der Nostromo.

Ich verabschiede mich."

Anregungen, Kritik usw. bitte an heideschnucki@aol.com